

2016

1. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Jugendhilfeausschuss)



Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	5
Überblick über das Ergebnisbudget	5
Überblick über das investive Finanzbudget	7
Differenzierte Jahresergebnisse.....	8
Glossar.....	11

Grundlegende Anmerkungen des Fachbereichs Finanzsteuerung

Zur Vermeidung einer Verzögerung der Berichtspräsentationen in den Ausschüssen durch die Sitzungspause im Sommer wird der 1. Halbjahresbericht 2016 lediglich die IST-Zahlen aus fünf Monaten beinhalten und jeweils bereits in der letzten Ausschusssitzung vor der Sommerpause präsentiert.

Die Prognose der bilanziellen Abschreibungen ist gegenüber der ursprünglichen Planung erhöht worden, da aufgrund der durchgeführten Jahresabschlussarbeiten aktuellere Schätzwerte vorliegen.

	2013	2014	2015 1. Halb- jahr	2015	2016 1. Halb- jahr	Bemerkungen
§19 SGB VIII Wohn- form für Eltern und Kind	20	19	17	15	10	Hier werden Mutter und Kind gezählt. Es gibt allerdings auch Fälle, wo die Eingliederungshilfe die Unterbringung der Mutter finanziert und wir die Kosten für das Kind tragen.
§33 SGB VIII Unterbringung in ei- ner Pflegestelle	46	35	38	38	32	Die Pflegekinder wurden überwiegend von anderen Jugendämtern wie z.B. Hamburg in Norderstedt untergebracht und die Betreuung wird aufgrund der dauerhaften Unterbringung nun vom Jugendamt Norderstedt geleistet.
§34 SGB VIII Hei- merziehung	54	64	59	73	58	Stichtagszahl 30.06.2016: 52 davon sind vier Kinder noch in unserer Zuständigkeit aber die Eltern sind aus Norderstedt weggezogen, so dass die Familien an andere Jugendämter abgegeben werden.
§42 SGB VIII Inob- hutnahmen	36	33	14	33	37	Davon 22 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge
§27 SGB VIII Hilfen zur Erziehung wie z.B. Clearing oder Aufsuchende Famili- entherapie	*	23	23	106	91	Ca. 80 Fälle Clearing der begleiteten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge
§29 SGB VIII soziale Gruppenarbeit	*	2	2	2	2	Plus pauschal finanzierte Gruppenarbeit wie die „Kleinen Riesen“.

§30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaft	*	29	27	31	42	Bei der Erziehungsbeistandschaft ist in der Regel ein Kind im Fokus der Hilfe in der Familie
§31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe	*	96	71	90	73	Die Sozialpädagogische Familienhilfe hat ihren Fokus eher auf die gesamte Familiensituation. Die Abgrenzung zu §30 SGB VIII ist nicht immer so eindeutig, so dass es hier auch aufgrund dessen zur Verschiebung in den Fallzahlen kommen kann.
§32 Tagesgruppe	*	12	6	6	2	Aufgrund der mangelnden „Nachfrage“ wurde die Tagesgruppe der Pestalozzi Stiftung geschlossen. Die zwei Kinder, die noch in der Gruppe waren, konnten erfolgreich im Sozialraum mit zusätzlicher pädagogischer Unterstützung angegliedert werden.
§35 SGB VIII Intensive Einzelfallbetreuung	*	5	3	6	7	Davon 4 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge nach der Inobhutnahme
§35 a SGB VIII Eingliederungshilfe	*	66	38	57	44	Hinter dieser Zahl verbergen sich viele Doppelhilfen, wie z.B. Schulbegleitung und Autismus Therapie, so dass diese Fälle sehr kostenintensiv sind. Diese wurden vermutlich 2014 noch einzeln gezählt.

*Aufgrund der Softwareumstellung 2014 und der veränderten Zählweise in den Vergleichsringen können die Daten von 2013 leider nicht als Vergleichszahlen herangezogen werden.

Die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern erfolgt nicht in der Weise, wie bei Aufstellung des Haushaltes prognostiziert. Eine Anpassung der Aufwendungen und Erträge im Produkt 36300 wird erforderlich.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4100 Amt für Familie und Soziales								2016
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	8.485,4	10.219,0	1.733,6	14.475,0	13.508,6		13.508,6	-966,4
Personalaufwendungen	3.926,5	4.228,5	302,0	4.446,6	4.625,4		4.625,4	178,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.922,7	1.862,4	-1.060,3	3.628,6	3.330,3	69,0	3.399,3	-229,3
bilanzielle Abschreibungen	223,6	290,4	66,8	689,4	805,9		805,9	116,5
Transferaufwendungen	7.638,6	6.878,5	-760,1	10.122,9	9.505,8		9.505,8	-617,1
sonst. ordentl. Aufwendungen	538,4	530,8	-7,6	502,7	421,1		421,1	-81,6
- ordentliche Aufwendungen	15.249,8	13.790,6	-1.459,2	19.390,2	18.688,5	69,0	18.757,5	-632,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-6.764,4	-3.571,6	3.192,8	-4.915,2	-5.179,9	-69,0	-5.248,8	-333,6
+ Finanzergebnis	6,3	5,9	-0,4	5,9	3,6		3,6	-2,3
= ordentliches Ergebnis	-6.758,1	-3.565,6	3.192,5	-4.909,3	-5.176,2	-69,0	-5.245,2	-335,9
+ a.o. Ergebnis		0,1	0,1		-0,5		-0,5	-0,5
= Ergebnis vor ILV	-6.758,1	-3.565,5	3.192,6	-4.909,3	-5.176,7	-69,0	-5.245,7	-336,4
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	75,3	75,3		76,0	76,0		76,0	
= Ergebnis	-6.833,4	-3.640,8	3.192,6	-4.985,3	-5.252,7	-69,0	-5.321,7	-336,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	55,64	74,10	18,46	74,65	72,28		72,28	-2,37

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

	Plan	Prognose	Aufträge	Prognose + Aufträge	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-622,4	-696,3		-696,3	-73,9
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-0,1	-0,1		-0,1	0,0
31300 Hilfe f. Asylbewerber	-0,7	-0,8		-0,8	-0,1
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	-193,7	-182,8	-5,6	-188,4	5,3
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	163,4	389,7	-0,2	389,6	226,2
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	1.057,7	656,4	-62,8	593,6	-464,1
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-382,9	-394,5		-394,5	-11,6
35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-390,9	-400,8		-400,8	-9,9
36200 Jugendarbeit	-108,3	-99,3		-99,3	9,0
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-1.844,6	-1.755,5		-1.755,5	89,1
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.655,1	-2.758,3	-0,4	-2.758,6	-103,5
52200 Wohnbauförderung	-7,7	-10,5		-10,5	-2,8
4100 Amt für Familie und Soziales	-4.985,3	-5.252,7	-69,0	-5.321,7	-336,4

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales						2016
Werte in T€						
	Plan 2016	Reste Vj.	Gesamt 2016	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.314,1	3.303,2	4.617,3	209,8		209,8
Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken und Gebäuden		1,8	1,8	1,8		1,8
785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	1.200,0		1.200,0	57,4	29,4	86,8
785104 Neubau Unterkunft Harkshörner Weg	50,0		50,0			
785127 HB-Investitionen JFH Holzwurm		25,7	25,7			
785129 HB-Inv. neue Asylbewerberunterk.	12.795,0	6.930,0	19.725,0	12.802,3	7.789,0	20.591,3
785136 Auszahlungen HB-Investitionen	1.200,0		1.200,0			
785182 Neubau Obdachlosenunterkunft		76,1	76,1	89,1	4,9	94,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.245,0	7.031,7	22.276,7	12.948,8	7.823,3	20.772,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	15.555,4	7.051,1	22.606,5	12.990,9	7.826,4	20.817,3
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-14.241,3	-3.747,9	-17.989,2	-12.781,1	-7.826,4	-20.607,5

KOMMENTAR

785100 / Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen

Einrichtungen zur Unterbringung, Versorgung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (bisher nur Umbau des Gebäudes in der Alten Landstraße)

785127 / HB-Investition JFH Holzwurm:

Die Maßnahme verschiebt sich bis zur Aufstellung bzw. Verabschiedung der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes.

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit							2016
Werte in T€							
Position	Vorjahr			2016			
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	12,8	23,2	10,4	12,8	7,6	7,6	-5,2
Personalaufwendungen	14,3	13,3	-1,0	15,6	15,3	15,3	-0,3
A f. Sach- u. Dienstleistungen	34,7	19,9	-14,8	33,2	19,6	19,6	-13,6
bilanzielle Abschreibungen							
Transferaufwendungen	71,7	55,9	-15,8	71,7	71,7	71,7	
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6		-0,6	0,6	0,4	0,4	-0,3
- ordentliche Aufwendungen	121,3	89,1	-32,2	121,1	107,0	107,0	-14,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3	-99,3	9,0
+ Finanzergebnis							
= ordentliches Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3	-99,3	9,0
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3	-99,3	9,0
+ Erträge aus ILV							
- Aufwendungen aus ILV							
= Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3	-99,3	9,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	10,55	26,02	15,47	10,57	7,14	7,14	-3,43

KOMMENTAR

Bezüglich der Transferaufwendungen ist anzumerken, dass es sich hier überwiegend um Mittel für Jugendverbände handelt - insbesondere Förderung von Fahrten und Aufwandsentschädigungen für Jugendgruppenleiter/innen. Diese Aufwendungen fallen überwiegend im 2. Halbjahr an.

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe							2016
Werte in T€							
Position	Vorjahr			2016			
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	7.035,5	7.327,8	292,3	8.666,8	7.914,3	7.914,3	-752,5
Personalaufwendungen	1.062,0	1.245,0	183,0	1.084,1	1.198,1	1.198,1	114,0
A f. Sach- u. Dienstleistungen	84,4	64,6	-19,8	239,4	155,6	155,6	-83,8
bilanzielle Abschreibungen	9,9	10,4	0,5	9,9	10,2	10,2	0,3
Transferaufwendungen	6.756,2	6.112,0	-644,2	8.836,0	8.001,3	8.001,3	-834,7
sonst. ordentl. Aufwendungen	310,2	330,5	20,3	342,0	304,6	304,6	-37,4
- ordentliche Aufwendungen	8.222,7	7.762,4	-460,3	10.511,4	9.669,7	9.669,7	-841,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,1
+ Finanzergebnis							
= ordentliches Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,1
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,1
+ Erträge aus ILV							
- Aufwendungen aus ILV							
= Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	85,56	94,40	8,84	82,45	81,85	81,85	-0,61

KOMMENTAR

Die Höhe der Transferaufwendungen ist maßgeblich davon abhängig, wie viele unbegleitete minderjährige Ausländer in diesem Jahr der Stadt Norderstedt zugewiesen werden. Auf Grund der aktuellen Situation lässt sich jedoch feststellen, dass die Aufwendungen hierfür voraussichtlich unter dem geplanten Ansatz liegen werden. Da die Hilfen für unbegleiteten minderjährigen Ausländer der Kostenerstattung durch das Land unterliegen, ist entsprechend auch mit geringeren Einnahmen zu rechnen.

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit								2016
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2016				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	34,2	491,8	457,6	328,1	193,4		193,4	-134,7
Personalaufwendungen	2.126,2	2.036,2	-90,0	2.370,8	2.333,9		2.333,9	-36,9
A f. Sach- u. Dienstleistungen	254,7	145,4	-109,3	185,1	173,6	0,4	174,0	-11,1
bilanzielle Abschreibungen	121,9	121,9		128,6	151,9		151,9	23,3
Transferaufwendungen	180,0	206,8	26,8	235,5	235,5		235,5	
sonst. ordentl. Aufwendungen	21,6	24,9	3,3	25,2	18,8		18,8	-6,4
- ordentliche Aufwendungen	2.704,4	2.535,3	-169,1	2.945,2	2.913,6	0,4	2.914,0	-31,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	37,7	37,7		38,0	38,0		38,0	
= Ergebnis	-2.707,9	-2.081,2	626,7	-2.655,1	-2.758,3	-0,4	-2.758,6	-103,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	1,26	19,40	18,13	11,14	6,64		6,64	-4,50

KOMMENTAR

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschlag

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html